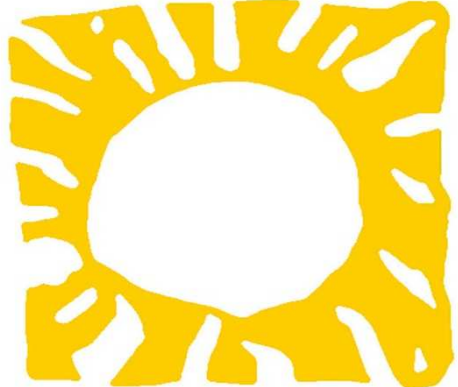


# s'Glöckl



Gemeindebrief  
der Kirchengemeinde  
**Rheinbischofsheim-Holzhausen-Hausgereut**



## Zum Geleit



### Liebe Gemeindeglieder,

Eigentlich hatte ich mir ein Frühjahr erhofft, in dem wir alle **neu aufleben** – befreit nicht nur vom Dunkel der Wintermonate, sondern auch von den ärgsten Auswirkungen der Pandemie. Doch während ich diese Zeilen schreibe (Ende Februar), höre ich mit Sorge, wie oft die Begriffe „dritte Welle“ und „Mutationen“ in den Nachrichten vorkommen.

**Manche verzweifeln** in dieser Zeit. Ich denke an Selbständige, bei denen es schlichtweg um das finanzielle Überleben geht; an Arbeitnehmer, die ihre Stelle verloren haben oder zu verlieren drohen; an Eltern, die restlos überfordert sind; an Kinder und Jugendliche, die Angst haben, die Lücken nicht mehr schließen zu können. Nicht zu vergessen die an dem Virus Verstorbenen und ihre Angehörigen!

Wird das nun ein Aufruf zum **Querdenken**? Nein. Querdenker-Veranstaltungen sind das Letzte, was unsere Gesellschaft brauchen kann - an **Verantwortungslosigkeit** nur noch zu toppen durch die, die sich heimlich zu Partys oder sonstigen Events treffen.

Nein, ich will uns eher aufrufen zu einer Änderung unserer Perspektive. Dabei beginnen wir mit einem Blick auf uns selbst:

Wir leben momentan in einer **Grau-Zone**. Wir leben zwar immer noch recht gut; aber vieles vermissen wir schmerzlich: den direkten Kontakt mit Verwandten und Freunden; die unbeschwernten Feste; das Gefühl von Sicherheit, wenn wir aus dem Haus gehen; eine Gewissheit, wie es weitergeht; und vieles mehr.

Wenn uns heute jemand garantieren könnte, dass am 1. Juli alles überstanden wäre, würden wir alle sagen: „Okay, das schaffen wir auch noch.“ Aber diese **Garantie haben wir nicht**. Leider.

An diesem Punkt fallen mir Menschen ein, die noch weniger Perspektiven hatten als wir. Ich meine die **Jünger/innen Jesu**.

Sie hatten miterleben müssen, wie Jesus gefangen genommen wurde. Entsetzt waren sie geflüchtet. Und als sie von seinem Tod am Kreuz hörten, resignierten sie vollends. Sie sahen nur noch das Dunkel – doch dann stand plötzlich der Auferstandene mitten unter ihnen und sagte: **„Fürchtet euch nicht! Ich lebe – und ihr sollt auch leben!“**

So war das damals – am ersten Osterfest der Christenheit.

Und nun kommt wieder ein **Osterfest** auf uns zu. Gerade in diesem Jahr brauchen wir das, was Ostern so besonders ausmacht, und das sind weder Hasen noch Eier, sondern: **neue Hoffnung!**

Dazu hilft, wenn wir unsere Perspektive ändern und nicht nur auf das Infektionsgeschehen schauen, sondern offen werden für die **Lichtblicke**, die es auch zu diesen Zeiten gibt. Sie können zu Vorböten des guten Lebens werden, das auf uns noch wartet:

Ich denke an die Knospen an den Bäumen, Blumen und Sträuchern, die uns auch in diesem Jahr erfreuen werden; an Menschen, die

gerade ihre Liebe zueinander entdeckt haben; an Zerstrittene, die nach langer Zeit wieder zusammengefunden haben; an Kranke, die mit frischer Kraft noch einmal durchstarten; an Kerzen, die tagtäglich in unserer Kirche entzündet werden; all dies sind **Symbole dafür, dass es auch wieder hell werden wird!**

„Dass es wieder hell werden wird“ – das erinnert mich an eine Biwaknacht in den Bergen: kalt war es, unbequem, dunkel. Die Zeit schien stehen geblieben zu sein. Aber wir wussten, dass es nicht bei der Nacht bleiben wird. Und als irgendwann ein erstes Grau das Schwarz der Nacht ablöste und sich mehr und mehr in ein zartes Rosa wandelte, gab uns das **neuen Mut**.

Dass wir nach dem Dunkel der Nacht auch das Grau und Rosa in unserem Leben entdecken, immer wieder, das ist mein diesjähriger Osterwunsch für uns alle.

Ostern ist ein Versprechen:

**Das Leben siegt!**

**Herzliche Grüße,  
Ihr / Euer Pfarrer Martin Grab**

## KURZ und BÜNDIG und WICHTIG

Nach wie vor können wir keine **Terminübersicht** für Veranstaltungen veröffentlichen. Wenn Veranstaltungen möglich und verantwortbar(!) sind, werden wir kurzfristig per Amtsblatt, Zeitung und Homepage einladen. Immerhin können wir **Gottesdienste** feiern, und die sind gut besucht!

Wir wollen **am Pfingstmontag** die **Jubiläumskonfirmation** feiern, natürlich unter dem sicheren Schutz unseres Hygieneschutzkonzeptes! Das Fest wird anders sein als in den Vorjahren zuvor, aber nicht weniger festlich! Herzlich eingeladen sind alle Konfirmierten der Jahre 1946, 1951, 1956, 1961, 1971 und 1996.

Am Mittwoch, den 21. April, um 18 Uhr wird im Hans-Schwindt-Haus ein **Vorbereitungstreffen** zwischen Pfarrer Grab und den Vertretern der einzelnen Jahrgänge stattfinden.

Die **letztjährige Jubiläumskonfirmation** mussten wir verschieben. Wir sind zuversichtlich, dass wir das Jubiläum **am Sonntag, den 13. Juni 2021** nachholen können. Herzlich eingeladen sind alle Konfirmierten der Jahre 1945, 1950, 1955, 1960, 1970 und 1995.

Auch hierzu wird es ein **Vorbereitungstreffen** mit den Vertretern der einzelnen Jahrgänge geben, nämlich am Dienstag, 4. Mai, um 18 Uhr.

Leider sind auch **persönliche Hausbesuche** zurzeit nicht möglich. Ihr Gemeindepfarrer dankt allen Senioren für ihr Verständnis, dass Geburtstagsbesuche momentan nur vor der Haustür möglich sind.

Es werden auch wieder andere Zeiten kommen, und dann ist auch wieder Gelegenheit für das ein oder andere Gläschen zum Anstoßen...

Ein großes Dankeschön erreichte uns aus der Bethel-Stiftung: Anlässlich der **Bethel-Kleidersammlung** im November kamen bei uns 1500 kg zusammen, ein neuer Rekord! In ihrem Dank-Brief schreiben uns die Verantwortlichen aus Bethel von vielen Menschen, die sich mit leuchtenden Augen mit gut erhaltener Kleidung ausstatten konnten – Danke an alle, die gut erhaltene Kleidung ausgesucht und gespendet haben.

## KONFIRMATION

Ursprünglich war ein großes Fest geplant:

**Am 2. Mai** sollten unsere **19 Konfirmand/innen** in einem feierlichen Festgottesdienst in einer voll besetzten Kirche konfirmiert werden. Die Vehemenz der zweiten Welle hat diese Pläne natürlich zunichte gemacht.

In Absprache mit allen Beteiligten haben wir deshalb den **Termin verschoben** und die Konfirmation in **zwei Gottesdienste** aufgeteilt.

**Konfirmation I – 19. Juni 2021, 14.30 Uhr**

**Konfirmation II – 27. Juni 2021, 09.30 Uhr**

Pfarrer und Kirchengemeinderat sind unseren sehr kooperativen Eltern und Konfirmand/inn/en sehr dankbar für ihre Flexibilität.

Mittlerweile hat der Konfirmandenunterricht wieder – digital – begonnen.

**Ein Teil der Konfis hat uns Fotos zur Verfügung gestellt:**



oben v. l.: Raphael Beik, Ida Faschon, Luca Gerber, Sarah Haferkorn, Kim Hoff

unten v. l.: Leslie Maier, Svenja Neupert, Tim Nock, Tristan Sänger, Anne Schrade

**Weitere Konfirmand/inn/en sind:**

Bastian Christ, Tobias Christ, Leonie-Sarah Grampp, Vanessa Huschle, Silvio Neumann, Lisa Schank, Mia Stierle, Meo Stirm und Benjamin Waag.

## NEUES vom Kindergarten



### „Ich reich dir meine Hand“

So lautete das Motto unserer Kreativ-Aktion für die Kinder, die während des zweiten Lockdowns den Kindergarten leider nicht besuchen durften.

Jedes Kind war aufgefordert, einen bunten Händeabdruck von sich bei uns in den Briefkasten zu werfen.

Diese wunderschönen, individuell gestalteten kleinen Kunstwerke fügten wir zu einer bunten „Kinderhandblume“ zusammen.



Die Blume soll verdeutlichen, dass wir auch in schwierigen Zeiten während der Pandemie miteinander verbunden sind.

Jedes Mal, wenn ein Kind an unserem Kindergarten vorbeikommt, soll es sich gewiss sein, dass es zu uns gehört.

Und am ersten Öffnungstag nach dem zweiten Lockdown ruft die Blume laut:

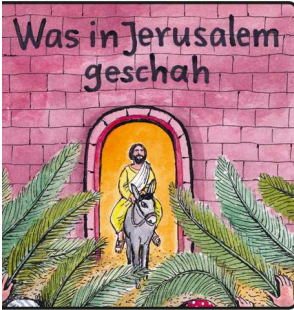
**Ihr seid alle herzlich willkommen!**

**Wir grüßen Sie  
alle herzlichst  
aus dem Storchennest  
und wünschen Ihnen  
beste Gesundheit!**



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

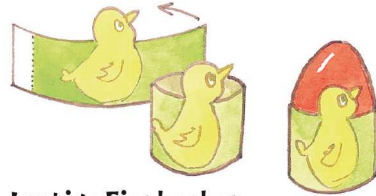


Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

das Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



## Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Rätselaufklärung: HÖFFNING



## Weltgebetstag 2021 - Vanuatu

*In 120 Ländern auf der ganzen Welt wird immer am **ersten Freitag im März** der Weltgebetstag gefeiert, mit einer Gottesdienstordnung, die jedes Jahr aus einem anderen Land kommt. Dieses Mal haben sie Frauen aus **Vanuatu** für uns vorbereitet, um über das Land und die Frauen, über ihre Lebensumstände und Probleme, zu sprechen. Wir zeigen uns solidarisch mit den Frauen, deshalb ist unsere Kollekte so wichtig, um verschiedene Frauen- und Mädchen-Projekte vor Ort zu unterstützen.*



### Kleines Land im großen Meer

Vanuatu liegt im Pazifischen Ozean – von Europa eine Flugzeit von 2 Tagen. Es besteht aus 83 Inseln, auf denen 300.000 Einwohner, meist in kleinen Dörfern, leben.

Diese Dörfer sind oft nur vom Meer oder über schmale Pfade durch den Regenwald erreichbar.

1774 hatte James Cook die 83 Inseln nach seiner schottischen Heimat „**Neue Hybriden**“ getauft. Im 19. Jahrhundert kamen vor allem Briten und Franzosen in den Pazifik – es herrschte Kidnapping, Sklaverei und Zwangsarbeit. Um sich gegenüber der Kolonialherren untereinander verständigen zu können, entwickelten die Ni-Vanuatu ihre **eigene Sprache, Bislama**. Bislama ist heute neben englisch und französisch offizielle Amtssprache. Bis zur **Unabhängigkeit 1980** hatten die Ni-Vanuatu keine rechtliche Identität, keine Pässe und keine Landrechte.

Heute gehören etwa 83% der Ni-Vanuatu einer **christlichen Kirche** an – der presbyterianischen, anglikanischen, katholischen und der Siebenten-Tags-Adventisten.

Vanuatu ist durch sein gemäßigtes Klima sehr fruchtbar. Bisher ernähren sich 80% der Menschen vom eigenen Anbau oder Fisch-

fang. Es gibt dort herrliche Strände, Korallenriffe, keine wilden oder giftigen Tiere.

Doch das alles ist massiv **durch den Klimawandel bedroht** - ob immer heftiger werdende Wirbelstürme, steigender Meeresspiegel oder Extremregenfälle. Obwohl Vanuatu das schärfste Verbot von Plastik weltweit hat, werden Tonnen von Plastikmüll angespült.

Und all diese Veränderungen bekommen vor allem die Frauen zu spüren. Im Zuge der Missionierung verloren sie erheblich an Mitspracherecht in der Gesellschaft. Von **Gleichberechtigung** sind die Frauen auch heute noch weit entfernt. Ein Großteil der Frauen wurde in ihrem Leben ein- oder mehrmals Opfer von physischer und/oder sexueller **Gewalt** in Ehe- oder Partnerschaften.

Die Frauen sind für alles zuständig, was das Leben und Überleben der Familie betrifft, kümmern sich um Kinder, Kranke und Alte. Sie sind dafür verantwortlich, dass alle zu essen haben - selbst, wenn Naturkatastrophen die Essensvorräte

oder nächste Ernte vernichtet haben. Kochen am offenen Feuer sieht vielleicht romantisch aus, ist aber durch das Einatmen des Rauchs ungesund. Viele Frauen werden lungenkrank.



Für das WGBT-Team,  
**Margarethe Hirschberg**

*Nun haben Sie schon im Vorfeld viele interessante Informationen über das Land Vanuatu bekommen. Unser für den 5. März 2021 geplanter Weltgebetstag wird aufgrund der Pandemie verschoben. Wir hoffen, im April oder Mai einen schönen Gottesdienst mit Ihnen in der großen Kirche nachholen zu können. Wir freuen uns schon auf diesen Gottesdienst **zum Weltgebetstag aus Vanuatu.***

## KIRCHENSANIERUNG

Wahrscheinlich noch vor Ostern wird die dringend notwendige Kirchen-  
sanierung beginnen.

Die **Bauschäden** sind enorm - das wird an folgenden Beispielen deutlich:



Abgeplatzte Passagen am Sockel.



Losgelöste Schale an der Außenhaut.



Herausgedrückter Leibungs-  
Stein der Turmuhr sowie  
Flechtenbildung.



Stark verwitterte Ziegelsteine  
am Pfeiler im Turminnenraum  
nach Wassereintritt.



Verschobene Mauersteine;  
kleine Büsche sprengen die Fugen;  
Salzausblühungen im Mauerwerk.

**Wenn Sie uns bei der Kirchensanierung unterstützen wollen:**

Nutzen Sie bitte unsere auf der letzten Seite angegebene Bankverbindung  
und vermerken Sie als Verwendungszweck: „Kirchensanierung“.

**Haben Sie vielen herzlichen Dank im Voraus!**

## Aus dem Kirchengemeinderat

Dank der Räumlichkeiten des Hans-Schwindt-Hauses konnten alle unsere Sitzungen im direkten Gespräch **vor Ort** stattfinden. Natürlich prägten die **Herausforderungen durch die Pandemie** einen Teil der Sitzungen.

Schon frühzeitig haben wir den **Konfirmationstermin** verlegt und das Fest zweigeteilt, beides natürlich auf der Basis der zuvor befragten Familien.

Eine große Herausforderung war die Planung der Gottesdienste zu **Heiligabend und Silvester**. Wir lagen – im Rückblick – mit den Entscheidungen richtig; der Silvester-Gottesdienst war ein würdiger, feierlicher Abschluss eines schwierigen Jahres.

Im Blick auf den Gottesdienst am **Ersten Weihnachtsfeiertag** hat der KGR beschlossen, dass dieser künftig wieder morgens stattfinden wird.

Die **Kirchturmsanierung** fordert uns in vielerlei Hinsicht. Die Architektin hat im KGR den Fahrplan der Sanierung vorgestellt.

Verstärkt bieten wir an jedem zweiten Sonntag **Taufen im Familienkreis** an. Nähere Informationen auf der Gottesdienst-Seite oder durch das Pfarramt.

Für den **Kindergarten** bat die Kommune um eine Ausweitung der Kapazitäten, was angesichts der gestiegenen Nachfrage auch Sinn macht. Der KGR stimmte dem zu, hat aber zur Bedingung gemacht, dass für unser **Kiga-Team** ein – rechtlich sowieso erforderlicher – Personalbereich eingerichtet wird. Unsere Beharrlichkeit hat sich auszahlt. Die Erweiterung des Kindergartens kommt, das ist gut so.

An dieser Stelle ein herzlicher **Dank an unser Kiga-Team**, und dessen Leiterin Katja Junker: Die Erzieher/innen sind weitaus gefährdeter als die meisten anderen von uns, verrichten ihren Dienst zuverlässig und tun gerade in dieser komplizierten Zeit Kindern und deren Familien viel Gutes. Und zusätzlich hat jede unserer Erzieherinnen in den Wochen der Notbetreuung sich noch in einem Schwerpunkt fortgebildet. Ein starkes Team!

## Unsere neue HOMEPAGE

Home | Impressum | Datenschutz | Sitemap

Suchbegriff eingeben

Evang. Kirchengemeinde  
Rheinbischofsheim-Holzhausen-Hausgereut

**AKTUELLES**

- UNSER GEMEINDETEAM
- UNSERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN
- KIRCHE UND KAPELLEN
- HANS-SCHWINDT-HAUS
- UNSER GEMEINDELEBEN
- BEGLEITUNG IN DEN STATIONEN DES LEBENS
- KINDERGARTEN STORCHENNEST
- DIAKONIE
- UNSER GEMEINDEBRIEF

**Herzlich Willkommen**  
bei der Evang. Kirchengemeinde  
Rheinbischofsheim-Holzhausen-Hausgereut

Schön, dass Sie bei uns vorbeischaun, wir begrüßen Sie auf unserer Homepage.

Diese gibt Ihnen Einblick in das Leben einer kleinen ländlichen Kirchengemeinde, zu der die Orte **Rheinbischofsheim, Hausgereut und Holzhausen** gehören. Insgesamt sind wir 1450 Evangelische, die offiziell zu unserer Kirchengemeinde gehören.

Warum „offiziell“? Ganz einfach deshalb, weil wir uns nicht abgrenzen, sondern uns gegenüber anderen ganz bewusst öffnen. Wir sind eine sehr offene Gemeinde.

Offen sind wir für unsere **eigenen Gemeindeglieder** und auch

- für **andere Konfessionen**: Wir feiern und erleben hier immer wieder eine weite Ökumene mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern, freuen uns auch über unsere Kontakte zu Freikirchen und zu anderen christlichen

**SO ERREICHEN SIE UNS**

Ev. Kirchengemeinde  
Rheinbischofsheim  
Kirchstr. 11  
77866 Rheinau  
Tel: 07844-1237  
Fax: 07844-2090  
Mail: [rheinbischofsheim\[at\]kbz\[do\]jekiba\[dot\]d](mailto:rheinbischofsheim[at]kbz[do]jekiba[dot]d)

**Öffnungszeiten Pfarramt:**

Di: 16 - 17.30 Uhr  
Mi: 9 - 11 Uhr  
Do: 9 - 11 Uhr

**Unsere neue Homepage** ist ans Netz gegangen. Es sind sehr viele positive Rückmeldungen eingegangen!

Herzlichen Dank unserer Sekretärin Saskia Francken, die unzählige Stunden in den Aufbau der neuen Homepage investiert hat und als Webmasterin die Homepage pflegen wird!

Ebenso herzlichen Dank unserem bisherigen Webmaster Oliver Smith, der unsere bisherige Homepage ‚ekibi.de‘ mit viel Engagement aufgebaut und viele Jahre lang betreut hat!

**[www.ev-kirche-rheinbischofsheim.de](http://www.ev-kirche-rheinbischofsheim.de)**

## FREUD und LEID

Auch wenn das Leid momentan hier dominiert – es wird die Zeit kommen, in der wir uns auch an dieser Stelle wieder mit unseren Brautpaaren und Taufeltern freuen dürfen!

- 05. Dez**     **Rosa Schmidt geb. Kalk**, Rheinbischofsheim, 87 Jahre  
*„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“  
 (1. Petrus 5,7)*
- 15. Jan**     **Wilfried Hänßel**, Kehl, 67 Jahre  
*„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“  
 (Johannes 5,24)*
- 23. Jan**     **Daniel Kürti**, Rheinbischofsheim, 35 Jahre  
*„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“  
 (Psalm 23, 1)*
- 29. Jan**     **Kasimir Kroll**, Rheinbischofsheim, 84 Jahre  
*„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“ (Psalm 37, 5)*
- 12. Feb**     **Renate Morgenthaler geb. Grulke**, Rh'heim, 66 Jahre  
*Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)*
- 15. Feb**     **Erika Koch geb. Diehl**, Rheinbischofsheim, 60 Jahre  
*„Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Ob wir leben oder sterben, wir gehören dem Herrn.“ (Römer 14,8)*

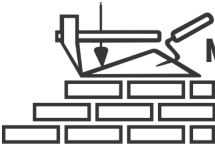
Unser Glöckl wird unterstützt von...

# RUHSI

## MÖBELZULIEFERTEILE

info@dehn-bau.de  
www.dehn-bau.de

### Dehn Bau GmbH



Neubau • Umbau • Kanalarbeiten  
Außenanlagen • Altbausanierung

Salmengrundstr.1 • 77866 Rheinau-Freistett • 07844 - 72 18



# Zumkeller

**Glas Porzellan Geschenke Eisenwaren Werkzeuge**

Hauptstr. 227, 77866 Rheinau-Rheinbischofsheim  
Telefon: 07844-1265 e-mail: info@zumkeller-rheinau.de

## Kaminbau - Lasch

77866 Rheinau

Telefon (07844) 365 • info@kaminbau-lasch.de

Baubüro Karlsruhe (0721) 9553043

[www.kaminbau-lasch.de](http://www.kaminbau-lasch.de)



## Unser Glöckl wird unterstützt von...



KOMMUNIKATION  
FERNSEHEN  
COMPUTER

Rheinstraße 23  
77866 Rheinau-Freistett  
Telefon 07844.1465  
Fax 07844.47419



Rheinbischofsheim  
Karlstraße 24  
Tel. 07844 2910

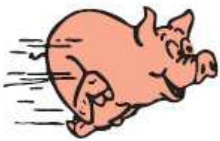
- GERÄTEKUNDENDIENST ● ELEKTROINSTALLATIONEN
- GERÄTE
- SAT - ANTENNENANLAGEN
- KÜCHEN: BERATUNG, PLANUNG, MONTAGE



in Ihrem Elektro-Fachgeschäft

**Helmut Faulhaber**

Lichtenberger Str. 60  
77866 Rh-Rheinbischofsheim  
Telefon: 07844/7485 - Fax 07844/4561



Metzgerei & Partyservice

**Saier**

Schloßplatz 1

77866 Rheinau-Rheinbischofsheim

Telefon: 07844-1247

Fax: 07844-912104

www.metzgerei-saier.de



Nähe  
ist einfach.



sparkasse-kehl.de

Weil man die Sparkasse  
immer und überall erreicht.  
Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

Sparkasse  
Hanauerland

A stylized orange logo of a braided bread roll.

**Bäckerei Schmidt**  
Hauptstraße 224  
77866 Rheinau-Rheinbischofsheim  
Fon 07844-4 72 11

### Hinweis

Im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Rheinbischofsheim werden regelmäßig Amtshandlungsdaten sowie Ehejubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit deren Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen Sie bitte auch dieses schriftlich mit.

## Treffpunkt Gottesdienst

14. März	10.00 h	RB	Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
28. März	10.00 h	RB	Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
02. April	15.00 h	RB	Gottesdienst zur Sterbestunde Christi (Grab)
04. April	10.00 h	RB	Oster-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
11. April	10.00 h	RB	Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
25. April	10.00 h	RB	Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
09. Mai	10.00 h	RB	Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
23. Mai	10.00 h	RB	Pfingst-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
24. Mai	10.00 h	RB	Konfirmat.jubiläum <b>2021</b> (Pfr. Martin Grab)
06. Juni	10.00 h	RB	Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
13. Juni	10.00 h	RB	Konfirmat.jubiläum <b>2020</b> (Pfr. Martin Grab)
19. Juni	14.30 h	RB	Konfirmation I (Pfr. Martin Grab)
27. Juni	09.30 h	RB	Konfirmation II (Pfr. Martin Grab)

RB = Rheinbischofsheim, Ev. Kirche

### Taufsonntage:

Zurzeit feiern wir an jedem zweiten Sonntag Gottesdienst. An den Sonntagen dazwischen können Familien im kleinen Kreis die Taufe ihres Kindes feiern, gerne auch in der Thomaskapelle in Holzhausen oder in der Nikolauskapelle in Hausgereut. Wenn Sie Interesse oder Rückfragen dazu haben, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

### Gottesdienst-Angebote unserer Landeskirche:

Auf der Startseite unserer Landeskirche (<https://www.ekiba.de/>) klicken Sie bitte einfach rechts oben in das Feld „Kirche begleitet“. Oder Sie gehen den direkten Weg: <https://www.ekiba.de/detail/nachricht-seite/id/22943-kirche-begleitet/>

## Zum Abschluss

Geduldig bleiben.

Vorsichtig bleiben.

Verantwortungsvoll gegen Andere sein.

Die Beschränkungen aushalten.

Und irgendwann:

Wieder hinausgehen!

Wiedersehen feiern!

Das Leben genießen!

Auch das ist Auferstehung:

Auferstehung ins Leben.

Sie wird kommen!

Sicher.

# Wie Sie uns erreichen...

**Pfarrer Martin Grab** Kirchstr. 11 Tel. 07844-1237  
dmgrab@t-online.de

**Pfarramt** Di: 16-17.30 Uhr Tel. 07844-1237  
**Saskia Francken** Mi+Do: 9-11 Uhr Fax 07844-2090  
Email: rheinbischofsheim@kbz.ekiba.de  
Homepage: www.ev-kirche-rheinbischofsheim.de

## Kirchendiener/innen

HG Renate Kimmer-Hurst  
HH Nina Krüner  
RHB Simon Grab

**Organistin** Tatjana Schlegel

**Kindergarten** Leiterin Katja Junker Tel. 07844-7212  
Hort Tel. 07844-9147750

**Sozialstation** Kehl Tel. 07851-841700

**Telefonseelsorge** Bundesweit, kostenfrei Tel. 0800-1110111

**Bei einem Sterbefall informieren Sie zunächst das Pfarramt und (falls dieses nicht sofort erreichbar ist): für Rheinbischofsheim Sabine Smith (Tel: -1812), für Hausgereut Renate Kimmer-Hurst (Tel: -872), für Holzhausen Marlies Bliß (Tel: -1391).**

## Impressum:

Das „Glöckl“ wird vierteljährlich allen evangelischen Haushalten in Rheinbischofsheim, Hausgereut, Holzhausen kostenlos zugestellt. Bei Druckkosten von etwa 2000 Euro jährlich freuen wir uns über Spenden auf das Spendenkonto der evang. Kirchengemeinde (**Sparkasse Hanauerland Kehl, IBAN: DE 7266 4518 6200 0625 0675**).

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist mit dem Redaktionsteam das Evang. Pfarramt Rheinbischofsheim, Kirchstrasse 11, 77866 Rheinbischofsheim.

**Redaktion:** Pfr. Martin Grab (verantwortlich), Kirchstr. 11, Tel.: 07844-1237,  
Oliver Smith, Sabine Bliss, Saskia Francken.

**Druck:** Offset-Friedrich, Ubstadt-Weiher

**Redaktionsschluss: 12.05.2021**

